uster
Wohnstadt am Wasser

Uster, 20. März 2023
Nr. 524/2023
V4.04.71

Anfrage 524/2023 von Claudia Frei (Grünliberale):

„Transporte von Schülern und Schülerinnen der Heilpädagogischen Schule Uster"

Die Primarschule Uster hat den Bereich Transporte ausgegliedert. So übernimmt ein externes Transportunternehmen die notwendigen Transporte auch der Schüler und Schülerinnen der Heilpädagogischen Schule Uster. Die Heilpädagogische Schule ist gemäss ihrem Rahmenkonzept zuständig für die separative Sonderschulung von Kindern mit geistiger und mehrfacher Behinderung des Bezirks Uster. Diese Kinder haben besondere Bedürfnisse und sie sind besonders vulnerable Kinder. Sie können je nach Ausprägung ihrer Behinderung auch nicht zu Hause von möglichen Vorfällen erzählen. Zudem gibt es immer wieder Kinder, die aggressiv agieren. Dies kann gegenüber ihren Mitschülern und Mitschülerinnen passieren, was Interventionen zum Schutz derer notwendig macht. Auch gibt es Krankheiten, die medizinische Interventionen notwendig machen, z. B. Epilepsie etc.

Aus diesem Grund stellen sich folgende Fragen:

1. Wie ist der Schulweg bei der Heilpädagogischen Schule Uster grundsätzlich organisiert?
2. Wieviele Eltern organisieren den Transport selbst, wieviele nutzen den Schultransport?
3. Wieviele Kinder werden maximal in einem Schulbus transportiert?
4. Sind bei diesen Transporten neben dem Fahrer/der Fahrerin Begleitpersonen dabei?
5. Nach welchen Kriterien werden diese Fahrer/Fahrerinnen ausgewählt und was haben sie für eine Ausbildung?

6. Müssen Vorfälle (medizinische oder verhaltensauffällige) bei diesen Schultransporten zwingend gemeldet werden und vom wem?
7. Wieviele Vorfälle wurden in den letzten zwei Jahren gemeldet? Während den Fahrten und organisatorisch (z. B. Kinder am falschen Ort abgeliefert, Kinder unbegleitet)?
8. Wie stellt die Primarschule Uster sicher, dass diese Kinder sicher transportiert werden?
9. Wie ist die Haftung bei Vorfällen geregelt?

Uster, 20. März 2023

Claudia Frei